

leitung der WPO-Sekretäre angeleitet werden. Bewährt hat sich, daß jeder nur eine WPO betreut. Er ist nicht überlastet, lernt den Bezirk kennen und kann kontinuierlich helfen. Das sind Genossen, die in BPO organisiert sind. Alle ehrenamtlichen Instrukteure bemühen sich, die Eigeninitiative und die selbständige Arbeit der Parteileitungen zu entwickeln und die Tätigkeit aller gesellschaftlichen Organisationen im Wohngebiet zu koordinieren.

Der Plan der politischen Massenarbeit der Kreisleitung ist die Grundlage für die Arbeit aller in der Nationalen Front zusammengeschlossenen Parteien und Massenorganisationen. Mit Hilfe des Wettbewerbs des WBA und der HGL werden alle gesellschaftlichen Kräfte einheitlich auf die Lösung der Schwerpunktaufgaben orientiert. Im Stadtbezirksausschuß werden politisch-ideologische Grundsatzfragen erörtert und Argumentationen zu Fragen der Bevölkerung erarbeitet. So wurden zum Beispiel ideologische Probleme des Briefwechsels SED — SPD in einer Zusammenkunft beraten, an der die Mitglieder des Sekretariats des Stadtbezirksausschusses der Nationalen Front, das Sekretariat der Kreisleitung sowie weitere Vertreter der Blockparteien und Massenorganisationen teilnahmen. Diese Zusammenarbeit hat sich auch bei der Diskussion zur Neuregelung der Besteuerung des Handwerks bewährt.

### Parteileben interessant gestalten

Die Leitungssitzungen und Mitgliederversammlungen werden regelmäßig und auf höherem Niveau durchgeführt. Die Genossen beraten politische Probleme und kommunalpolitische Fragen. Ein großer Teil der WPO legt auch Inhalt und Methoden der politischen Massenarbeit fest und organisiert die Durchführung über die in der Nationalen Front und in den Massenorga-

nisationen tätigen Genossen. In den Sitzungen der Parteileitungen — weniger in den Mitgliederversammlungen — berichten sie dann auch über ihre Arbeit. Genossen, die in Elternbeiräten, Klassenaktiven, in Kultur- und Sporteinrichtungen tätig sind, werden jedoch kaum in diese Berichterstattung einbezogen. Das heißt, eine große Anzahl von Genossen leistet Massenarbeit im Wohngebiet, ohne von der Leitung der WPO beeinflusst zu werden.

Besonders in Auswertung der 11. Tagung des ZK und in Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung unserer Partei gab es einen Aufschwung in der Diskussion in den Mitgliederversammlungen und im Parteilehrjahr. Vorwiegend ging es dabei um die Rolle unserer Partei bei der Sicherung des Friedens, beim sozialistischen Aufbau und der Lösung der nationalen Frage in Deutschland, wobei der Dialog zwischen unserer Partei und der SPD eine große Rolle spielte. Sehr nützlich und gefragt sind dabei DIA-Tonserien und Tonbänder. So die Tonserie „20 Jahre SED“, Tonbänder mit Ausschnitten aus den Reden der Genossen Ernst Thälmann, Wilhelm Pieck, Otto Grotewohl, Walter Ulbricht, die oft noch mit Liedern und anderen Texten gestaltet sind. Sie alle wecken Erinnerungen, vermitteln auf anschauliche Weise bisher Unbekanntes.

Mit der Aktivierung des Parteilebens ist auch bei vielen Genossen die Bereitschaft größer geworden, Parteiarbeit zu leisten. Das muß ich besonders von vielen verdienten Parteiveteranen sagen, die regelmäßig in den Schulen arbeiten. Sie treffen sich mit Pioniergruppen, helfen beim Staatsbürgerkundeunterricht und in Arbeitsgemeinschaften, die sich mit der Geschichte der örtlichen Arbeiterbewegung befassen. Sie nehmen auch an Elternbesuchen teil, wenn es ideologische Fragen zu klären gilt.

sonders ausgewertet. Dabei legen wir Wert darauf, daß die Funktionäre der Massenorganisationen sowie die Wirtschaftsfunktionäre vor den Kandidaten auftreten und ihnen die Beschlüsse verständlich erläutern. Die Kandidaten erfahren so, wie die Beschlüsse unserer Partei lebendig durchgeführt werden.

Werner Schiro  
stellvertr. Parteisekretär  
der BPO im Raw, Berlin

## Parteieinfluß wurde verstärkt

In Vorbereitung des 20. Jahrestages der Gründung der SED und in Auswertung des 11. Plenums des ZK hatte unsere Parteileitung im VEB Kraftverkehr und Spedition in Eisenhüttenstadt darüber beraten, wie sie neue Maßnahmen zur Verbesserung des Parteieinflusses und zur Stärkung der Kampfkraft der

Partei einleiten kann. Diese Erfahrungen kommen uns jetzt bei der Lösung neuer, höherer Aufgaben zugute.

Zunächst erarbeiteten wir eine Analyse über den Bewußtseinsstand unserer Genossen, über den Parteieinfluß in allen Bereichen und über den Stand der Kandidatengewinnung. Die Schlußfolgerungen legten wir in einem Arbeitsprogramm fest.

Größter Wert wurde auf eine bessere Anleitung der Propagandisten und der Parteigruppen-